

# Pflanzenbau-Infoservice Spargel

## Herbizideinsatz, Spargelfliegenbekämpfung

Die kühle Witterung der letzten Wochen lässt den Spargel zumeist nur sehr verhalten sprießen. Ob sich das Wetter in den nächsten Tagen ändert, bleibt abzuwarten. Die ersten 2-jährigen Anlagen werden aus dem Ertrag genommen und eine Herbizidmaßnahme steht an, die durch den zumeist feuchten Boden unter optimalen Bedingungen stattfinden kann. Viele andere Anlagen werden in den nächsten Tagen auf schwarz gedreht, wenn dies noch nicht geschehen ist, um zu Pfingsten ausreichende Spargelmengen zur Verfügung zu haben. Junganlagen und nicht beerntete 2-jährige Anlagen sollten gedüngt und ggf. bewässert werden, um so optimale Startbedingungen für ein zügiges Wachstum zu schaffen.

### Tiefenlockerung nach Stechende / Herbizideinsatz in 2-jährigen Anlagen

Zum Stechende sollten die Laufwege in der Mitte zwischen den Reihen mit einem Tiefenhaken auf 30-40 cm Tiefe gelockert und anschließend leicht rückverfestigt werden. So können vorhandene Bodenverdichtungen, die beim Aufdämmen und bei den Erntearbeiten entstanden sind, beseitigt werden. Bei dieser Maßnahme treten vereinzelt abgerissene Wurzeln auf, dies wirkt sich aber nicht negativ auf das Pflanzenwachstum aus. Die leichte Rückverfestigung dient dazu, eine ebene Fläche zu erzeugen, um so eine bessere Wirkung der im Anschluss eingesetzten Bodenherbizide zu erreichen.

Soll eine **Vorauflaufbehandlung nach der Ernte und vor dem Austrieb** durchgeführt werden, so ist der Einsatz folgender Produkte zu empfehlen:

**2,0 kg/ha Artist + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol**

**oder**

**0,5 l/ha Sencor liquid + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol**

### bei feuchtem Boden

**3,0 l/ha Stomp Aqua + 0,7 l/ha Spectrum + 0,2 l/ha Centium CS + 0,4 l/ha Herbosol**

Der Centium-Zusatz sorgt für eine optimale Bekämpfung der in letzter Zeit häufig anzutreffenden **Vogelmiere**, verbessert aber auch die Wirkung der Mischung auf den Windenknöterich. Bei allen Vorauflaufbehandlungen ist eine ausreichende Bodenfeuchte für einen Erfolg der Maßnahme unerlässlich. **Herbosol (0,4 l/ha)** mindert die Auswaschung der o.g. Bodenherbizide (z.B. bei Starkregen/Dauerregen) und sichert somit die Gesamtherbizidwirkung ab.

### Gepflanzte Anlagen und nicht geerntete Flächen auf Spargelfliegenbefall kontrollieren

Nach dem Austrieb der Junganlagen, sowie bei den nicht beernteten 2- und mehrjährigen Anlagen sollten die aufgestellten Spargelfliegenfallen regelmäßig kontrolliert werden. Es sollten 3-5 Fallen jeweils mit einem Mindestabstand von 15 m in der Mitte zwischen den Spargelpflanzen aufgestellt werden. Die vorläufige Schadschwelle liegt bei aufsummierten 5 Fliegen pro Falle ab Durchtrieb der Pflanze.

Die erwarteten wärmeren Temperaturen der nächsten Wochen lassen einen baldigen intensiven Flug erwarten. Vor allem in den Gebieten mit einem hohen Potential an Spargelfliegen (Altanlagen, Grünspargelflächen in der Umgebung) ist die Gefahr am größten.

Werden erste Fliegen (Schadschwelle beachten) gefangen, sollte eine Bandbehandlung mit **0,75 l/ha Benevia (B1, Art. 53, 120 Tage Zulassung vom 15. April 2021 bis zum 10. August 2021) durchgeführt werden**. Bandbehandlung bedeutet, dass nur ein Teil der Fläche behandelt wird und deswegen die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren ist. Bei 50 cm breiten Behandlungstreifen und 2 m Reihenabstand müssen pro ha nur 187,5 ml eingesetzt werden. Alternativ ist auch der Einsatz von Karate Zeon mit 75 ml/ha (B4, max. 2x) möglich, wobei das Mittel meist nur eine reine Kontaktwirkung auf die adulten Tiere hat.



Spargelfliege an Stableimfalle